



**Kleine Anfrage von Jürg Messmer und Philip C. Brunner
betreffend Mitfinanzierung von Online-Zeitungen**

Antwort des Regierungsrates
vom 21. Januar 2014

Am 6. Januar 2014 reichten die Kantonsräte Jürg Messmer und Philip C. Brunner, SVP, dem Regierungsrat eine Kleine Anfrage betreffend Mitfinanzierung von Online-Zeitungen ein, insbesondere von www.albinfo.ch.

Die in der Kleinen Anfrage gestellten Fragen beantwortet der Regierungsrat wie folgt:

1. Auf welcher gesetzlichen Grundlage hat der Regierungsrat beschlossen, sich an der Finanzierung dieser Online-Zeitung zu beteiligen?

Die Direktion des Innern kann gestützt auf § 2 Abs. 3 und § 4 Abs. 1 der Verordnung über die Kommission für Integrationsfragen und gegen Rassismus vom 8. August 2000 (BGS 122.72) finanzielle Beiträge an Institutionen, Gruppen und Einzelpersonen, die Projekte für und mit Migrantinnen und Migranten realisieren, gewähren. Finanzielle Unterstützung erhalten Projekte, die das Verständnis zwischen den verschiedenen im Kanton Zug zusammenlebenden nationalen, ethnischen und kulturellen Bevölkerungsgruppen fördern und der Integration der ausländischen Bevölkerung dienen.

2. Seit wann finanziert der Kanton Zug diese Online-Zeitung?

Der Verein albinfo.ch hat in den Jahren 2011 und 2012 je ein Projektgesuch eingereicht. Nach erfolgter Prüfung der Gesuche durch die Mitglieder der Integrationskommission und auf deren Empfehlung hat die Direktion des Innern für das Jahr 2012 sowie das Jahr 2013 je einen Unterstützungsbeitrag zur Umsetzung der Online-Zeitung gesprochen. Die finanziellen Beiträge aus dem Integrationskredit werden in der Regel für ein Jahr gesprochen. Die gewährte Unterstützung stellt im Hinblick auf weitere Gesuche kein Präjudiz dar.

3. Mit wie vielen Franken beteiligt sich der Kanton Zug pro Jahr?

Der Kanton Zug unterstützte die Online-Plattform albinfo.ch in den Jahren 2012 und 2013 jeweils mit CHF 5'000.00 aus dem Integrationskredit. Für das Jahr 2014 ist bis dato kein Gesuch eingegangen.

4. Was bezweckt der Regierungsrat mit dieser Finanzierung, insbesondere nachdem das Integrationsgesetz abgelehnt wurde?

Das Internetmedienprojekt albinfo.ch geht mit seinen Beiträgen in den Sprachen Deutsch, Französisch und Albanisch einerseits auf die Thematik der Migration und Integration von Zugewanderten ein und fördert andererseits durch das Bereitstellen von regionalen und nationalen Nachrichten die Integration der albanisch sprechenden Bevölkerungsgruppe in der Schweiz. Für die Schweizer Bevölkerung kann die Seite einen Beitrag zum besseren Verständnis der albanisch sprechenden Bevölkerung leisten.

Die Online-Zeitung erhielt in den Jahren 2012 und 2013 eine finanzielle Unterstützung aus dem kantonalen Integrationskredit. Der Integrationskredit existiert in dieser Form bereits seit dem Jahre 2001. Der Kanton Zug und seine Gemeinden sind aufgrund der bundesrechtlichen Vorgaben im Ausländergesetz (AuG; SR 142.20) und in der Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA; SR 142.205) verpflichtet, für die Integration der ausländischen Bevölkerung zu sorgen. Diese Verpflichtung besteht unabhängig von der Existenz eines kantonalen Integrationsgesetzes. Deshalb wird die Integrationsförderung im Kanton Zug auch nach Ablehnung des Integrationsgesetzes mit dem kantonalen Integrationsprogramm 2014 bis 2017 fortgesetzt.

5. Gibt es weitere, ähnliche Webseiten, welche vom Kanton Zug mitfinanziert werden? (Wenn ja, welche und in welcher Höhe).

Aus dem kantonalen Integrationskredit werden keine weiteren Online-Zeitschriften unterstützt. Es ist auch nicht vorgesehen, Online-Zeitschriften über das kantonale Integrationsprogramm (KIP) zu finanzieren. Der Regierungsrat hat im 2012 für die Website der Fachstelle Migration einen Betrag von CHF 10'000.00 gesprochen, damit die Website in elf Sprachen übersetzt wird. Eine beispielhafte Auflistung weiterer unterstützter Projekte der letzten Jahre aus dem Lotteriefonds kann folgender Tabelle entnommen werden:

JAHR	PROJEKT	BETRAG IN CHF
2013	Internetportal Infoseniör; Pro Senectute Kanton Zug	8'500.00
2012	Betrieb Kulturportal "www.zugkultur.ch" und Printmedium "Zug Kultur Magazin" 2013; IG Kultur Zug	90'000.00
2012	FemmesTische, Neugestaltung der Website und Werbematerialien; Elternbildung CH, Zürich	4'306.00
2011	Kunstforum Innerschweiz, Neukonzipierung Website; Universität Luzern	2'000.00
2010	Internetausstellung; Zukunft für Schweizer Fahrende, Bern	5'000.00
2010	Internetradio für und mit Jugendlichen (Radio Looping); Küng Daniel, Rotkreuz	3'000.00
2009	Internetaufschaltung "Zuger Mietvertrag" in Albanisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch; Mieterinnen- und Mieterverband des Kantons Zug	5'000.00

Regierungsratsbeschluss vom 21. Januar 2014